



Bundesgesetzblatt

Teil II

2023

Ausgegeben zu Bonn am 5. Mai 2023

Nr. 128

Bekanntmachung des deutsch-indischen Abkommens über eine umfassende Migrations- und Mobilitätspartnerschaft

Vom 28. April 2023

Das in New Delhi am 5. Dezember 2022 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Indien über eine umfassende Migrations- und Mobilitätspartnerschaft ist nach seinem Artikel 20 Satz 1

am 7. März 2023

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 28. April 2023

Bundesministerium
des Innern und für Heimat

Im Auftrag
Weinbrenner

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Indien
über eine umfassende Migrations- und Mobilitätspartnerschaft**

**Agreement
between the Government of the Federal Republic of Germany
and the Government of the Republic of India
on a Comprehensive Migration and Mobility Partnership**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Republik Indien,

beide im Folgenden als „Vertragsparteien“ bezeichnet, –

im Hinblick auf die historische Verbundenheit im Geiste der Freundschaft und Zusammenarbeit, die beide Vertragsparteien vereint, und um der deutsch-indischen Strategischen Partnerschaft neue Impulse im Interesse einer fairen Globalisierung zu verleihen,

in dem Bewusstsein des Nutzens einer im Sinne der Agenda 2030 und des Globalen Paktes für eine sichere, geordnete und reguläre Migration gesteuerten Migration und einer partnerschaftlichen migrationspolitischen Zusammenarbeit für beide Vertragsparteien und für ihre wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Beziehungen zueinander, in denen ein besonderes Augenmerk auf der Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte liegt, sowie für die betroffenen Personen selbst,

aufgrund ihres bei den 5. deutsch-indischen Regierungskonsultationen gemeinsam erklärten und einvernehmlichen Entschlusses, das Migrations- und Mobilitätspartnerschaftsabkommen zwischen beiden Vertragsparteien aufbauend auf der Absichtserklärung zu Eckpunkten des deutsch-indischen Migrations- und Mobilitätspartnerschaftsabkommens möglichst schnell fertigzustellen,

entschlossen, zeitlich befristete Migration auf der Grundlage von fairer Mobilität zu erleichtern,

fest entschlossen, den Transfer von Kompetenzen in das Heimatland der betreffenden Migranten im Interesse einer fairen Globalisierung und menschenwürdiger Arbeit zu stärken,

unter Berücksichtigung der von den zuständigen Ministerien beider Vertragsparteien am 1. November 2019 unterzeichneten Gemeinsamen Absichtserklärung zur Zusammenarbeit im Bereich des Kompetenzaufbaus und der beruflichen Aus- und Weiterbildung,

in dem Willen, gemeinsam geeignete Schritte zu unternehmen, um in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht und dem innerstaatlichen Recht die irreguläre Migration und die Schleusung von Migranten und den Menschenhandel zu verhüten und zu bekämpfen,

in dem Wunsch, durch dieses Abkommen und auf der Grundlage der Gegenseitigkeit schnelle und wirksame Verfahren zur Identifizierung und Rückkehr von Personen einzurichten, die die Bedingungen für die Einreise, die Anwesenheit und den Aufenthalt im Hoheitsgebiet der jeweils anderen Vertragspartei nicht oder nicht mehr erfüllen, und die Rückkehr solcher Personen im Geiste der Zusammenarbeit zu erleichtern,

The Government of the Federal Republic of Germany

and

the Government of the Republic of India,

both hereinafter referred to as the “Parties”, –

Having regard to the historic links of friendship and cooperation that unite the two Parties and to give a new impetus to the German-Indian Strategic Partnership in the interests of fair globalisation,

Bearing in mind the benefits which migration managed within the meaning of the Agenda 2030 and the Global Compact for Safe, Orderly and Regular Migration and migration policy cooperation in a spirit of partnership have for both Parties and for their mutual economic, social and cultural relations where a special focus is on promoting economic, social and cultural rights, as well as the benefits for the persons concerned,

Based on their resolution announced jointly and by common agreement at the 5th German-Indian government consultations to finalise as quickly as possible the Migration and Mobility Partnership Agreement between the two Parties, building on the Statement of Intent on the key elements of the German-Indian Migration and Mobility Partnership Agreement,

Resolved to facilitate temporary migration based on fair mobility,

Committed to strengthening the transfer of skills to the home country of the migrants concerned in the interests of fair globalisation and decent work,

Taking into account the Joint Declaration of Intent on Cooperation in the Field of Skill Development and Vocational Education and Training signed on 1 November 2019 by the responsible ministries of the Parties,

Determined to jointly take appropriate steps to prevent and fight irregular migration, smuggling of migrants and trafficking in human beings, in accordance with international and national law,

Desiring to establish, by means of this Agreement and on the basis of reciprocity, rapid and effective procedures for the identification and return of persons who do not, or no longer, fulfil the conditions for entry to, presence in, or residence on the territory of the other Party, and to facilitate the return of such persons in a spirit of cooperation,

unter Wahrung der in ihrem jeweiligen innerstaatlichen Recht und in einschlägigen völkerrechtlichen Verträgen und Übereinkünften verankerten Rechte und Garantien,

Respecting the rights and guarantees set forth in their respective national law and the relevant international treaties and conventions,

eingedenk der Notwendigkeit, Migranten, die beschlossen haben, in die Bundesrepublik Deutschland oder in die Republik Indien zu kommen, durch Qualifizierungsangebote in ihrem Land, insbesondere Informationen zum Arbeitsmarkt, zu Arbeitnehmerrechten und den Möglichkeiten der Anerkennung von Abschlüssen und Qualifikationen, auf ihr neues Leben vorzubereiten, wie dies von der deutschen Vertragspartei im Nationalen Aktionsplan Integration vorgesehen ist –

Acknowledging the need that migrants who have decided to come to the Federal Republic of Germany or the Republic of India shall be prepared for their new life by qualification offers in their country, especially information concerning the labour market, labour rights and the possibilities of recognising degrees and qualifications, as provided for in the National Action Plan on Integration by the German Party –

sind wie folgt übereingekommen:

Have agreed as follows:

Teil 1

Part 1

Allgemeine Ziele

General Objectives

Artikel 1

Article 1

Anwendungsbereich

Scope of the Agreement

(1) Ziele dieses Abkommens sind der Aufbau und die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der Vertragsparteien in den folgenden Bereichen:

(1) This Agreement aims to establish and develop cooperation between the Parties in the following areas:

1. Förderung der fairen Mobilität von Fachkräften mit dem Ziel der Arbeitsaufnahme in einem der beiden Länder und von Studierenden und Auszubildenden, Fachkräften aus dem Kulturbereich, Journalisten und Wissenschaftlern;
2. Förderung der zeitlich befristeten Migration aus Gründen der beruflichen Bildung und zum Zweck der Erwerbstätigkeit im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union;
3. Förderung des längerfristigen Aufenthalts aus Gründen der beruflichen Bildung und zum Zweck der Erwerbstätigkeit;
4. Verhütung und Bekämpfung der irregulären Migration und des Menschenhandels;
5. Erleichterung der Rückkehr von Staatsangehörigen beider Vertragsparteien, die sich im Land der anderen Vertragspartei aufhalten und gegen das innerstaatliche Einwanderungs- oder Aufenthaltsrecht und/oder entsprechendes Recht der Europäischen Union verstoßen;
6. Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe zu Migrations-, Rückkehr- und Mobilitätsfragen;
7. Austausch von Migrationsdaten und -statistiken, insbesondere Visa-Statistiken.

1. promoting the fair mobility of skilled workers aiming to take up employment in either country, and of students and apprentices, skilled workers in the cultural sector, journalists, and scientists;
2. promoting temporary migration for vocational reasons and for the purpose of gainful employment within the framework of the applicable rules of national and European Union law;
3. promoting longer-term residence for vocational reasons and for the purpose of gainful employment;
4. preventing and fighting irregular migration and trafficking in human beings;
5. facilitating the return of nationals of either Party residing in the country of the other Party, who are in violation of the national immigration or residence laws and/or such laws of the European Union;
6. establishing a joint working group on migration, return and mobility issues; and
7. exchanging migration data and statistics, especially visa statistics.

(2) Durch dieses Abkommen wird eine Migrations- und Mobilitätspartnerschaft zwischen den Vertragsparteien im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten und im Einklang mit ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften, Verfahren und Mitteln und unter uneingeschränkter Achtung internationaler Regeln und Normen begründet.

(2) This Agreement establishes a partnership for migration and mobility between the Parties within the limits of their respective competences and in accordance with their national laws, procedures and resources and in full respect of international rules and standards.

(3) Sämtliche aufgrund dieses Abkommens getroffenen Maßnahmen stehen im Einklang mit den einschlägigen völkerrechtlichen Verpflichtungen der Vertragsparteien.

(3) All actions pursuant to this Agreement shall be consistent with the Parties' obligations under relevant international law.

Teil 2

Part 2

Zusammenarbeit bei zeitlich befristeter Migration

Cooperation on temporary migration

Artikel 2

Article 2

Visa für Kurzaufenthalte zur mehrfachen Einreise mit langer Gültigkeitsdauer

Short-stay multiple-entry visas with a long validity

(1) Um die faire Mobilität zwischen den beiden Ländern zu fördern, prüfen beide Vertragsparteien nach Maßgabe ihrer jeweiligen Verpflichtungen und im Rahmen der geltenden Vor-

(1) In order to promote fair mobility between the two countries, both Parties shall, in compliance with their respective obligations and within the framework of the applicable rules of European

schriften des Rechts der Europäischen Union und des innerstaatlichen Rechts für Staatsangehörige der anderen Vertragspartei, die im Besitz eines gültigen regulären Reisepasses sind und aktiv und nachhaltig zum Austausch zwischen den beiden Ländern beitragen, wohlwollend die Ausstellung von Visa für Kurzaufenthalte zur mehrfachen Einreise mit einer Gültigkeitsdauer von mindestens einem Jahr.

(2) Personen, die aktiv und nachhaltig zum Austausch zwischen den beiden Ländern beitragen, gehören insbesondere folgenden Gruppen an: Geschäftsleute einschließlich Start-up-Unternehmer, Fachkräfte mit anerkannter Berufsqualifikation, Fachkräfte aus dem Kulturbereich, Journalisten, Wissenschaftler, Experten sowie Spezialisten, sofern sie Einsätze von höchstens 90 Tagen durchführen und aktiv an den wirtschaftlichen, geschäftlichen, akademischen, wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern teilnehmen.

(3) Im Rahmen der Vorschriften des Visakodex der Europäischen Union und des geltenden innerstaatlichen Rechts prüft die deutsche Vertragspartei für indische Staatsangehörige, die einer der in Absatz 2 genannten Personengruppen angehören, wohlwollend die erleichterte Ausstellung von Visa zur mehrfachen Einreise für Aufenthalte von höchstens 90 Tagen innerhalb eines 180-Tage-Zeitraums. Diese Visa zur mehrfachen Einreise werden in Abhängigkeit von den vorgelegten Dokumenten, der Dauer der in der Bundesrepublik Deutschland geplanten Aktivitäten und der Gültigkeitsdauer des Reisepasses mit einer Gültigkeitsdauer zwischen einem und fünf Jahren ausgestellt.

(4) In Übereinstimmung mit dem geltenden innerstaatlichen Recht prüft die indische Vertragspartei wohlwollend die erleichterte Ausstellung von Visa zur mehrfachen Einreise für Aufenthalte von bis zu sechs Monaten pro Besuch mit einer Gültigkeitsdauer von einem bis fünf Jahren. Diese Visa zur mehrfachen Einreise werden in Abhängigkeit von den vorgelegten Dokumenten, der Dauer der in der Republik Indien geplanten Aktivitäten und der Gültigkeitsdauer des Reisepasses mit einer Gültigkeitsdauer zwischen einem und fünf Jahren ausgestellt. Für Personen, die mit einem in Absatz 1 genannten Visum mit einer Gültigkeitsdauer von bis zu 180 Tagen in die Republik Indien einreisen, besteht keine Pflicht zur Registrierung. Für Aufenthalte von mehr als 180 Tagen ist eine vorherige Registrierung vorgeschrieben.

Teil 3

Zusammenarbeit zur Erleichterung der fairen Mobilität von Studierenden, Auszubildenden, Freiwilligen und Wissenschaftlern; Migration aus Gründen der beruflichen Bildung und aus wirtschaftlichen Gründen; berufliche Aus- und Weiterbildung

Artikel 3

Aufnahme von Studierenden und Auszubildenden; Erwerb erster Berufserfahrung

(1) Beide Vertragsparteien verpflichten sich, die deutsch-indische Zusammenarbeit durch den Austausch von Studierenden und Auszubildenden im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union zu stärken.

(2) Zu diesem Zweck halten beide Vertragsparteien einander regelmäßig im Rahmen der in Artikel 16 genannten gemeinsamen Arbeitsgruppe über die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von Studierenden und Auszubildenden auf dem Laufenden und schaffen einen bilateralen Austausch über die Möglichkeiten und die Verbesserung von Verfahren zur Einwanderung und Vorintegration von Studierenden und Auszubildenden.

(3) Zur Erleichterung der Einreise qualifizierter indischer Studierender wird die deutsche Vertragspartei eine Akademische Prüfstelle an ihrer Botschaft in New Delhi eröffnen, um die Qualität der von qualifizierten indischen Studierenden gestellten Anträge und die Nutzung des Antragsverfahrens für die Antragsteller

Union and national law, favourably consider the issuance of short-stay, multiple-entry visas, valid for at least one year, to the other Party's nationals who hold valid regular passports and make an active and lasting contribution to the exchange between the two countries.

(2) Persons making an active and lasting contribution to the exchange between the two countries belong, in particular, to the following groups: businesspersons including start-up entrepreneurs, skilled workers with recognised professional qualifications, skilled workers in the cultural sector, journalists, scientists, experts and specialists, provided they are conducting missions not exceeding 90 days and are participating actively in the economic, commercial, academic, scientific and cultural relations between the two countries.

(3) The German Party shall, within the framework of the rules defined by the Visa Code of the European Union and applicable national law, favourably consider the facilitated issuance of such multiple-entry visas which allow for stays not exceeding 90 days in any 180-day period to Indian citizens who are members of the groups of persons mentioned in paragraph 2 above. These multiple-entry visas are issued with a validity between one year and five years, depending on the documents presented, the length of activities planned in the Federal Republic of Germany and the length of validity of the passport.

(4) The Indian Party shall, in accordance with the applicable national law, favourably consider the facilitated issuance of such multiple-entry visas which allow for stays of up to six months on each visit and are valid for one to five years. These multiple-entry visas are issued with a validity between one year and five years, depending on the documents presented, the length of activities planned in the Republic of India and the length of validity of the passport. Persons travelling on a visa referred to in paragraph 1 above with a validity of up to 180 days are not required to accomplish any registration formality upon their arrival in the Republic of India. If the stay is going to exceed 180 days, prior registration shall be required.

Part 3

Cooperation to facilitate fair mobility for students, apprentices, volunteers and scientists; migration for vocational and economic reasons; vocational education and training

Article 3

Admission of students and apprentices; acquisition of initial professional experience

(1) Both Parties undertake to strengthen German-Indian cooperation by exchanging students and apprentices within the framework of the applicable rules of national and European Union law.

(2) To this end, the Parties shall keep each other regularly informed, within the Joint Working Group referred to in Article 16, of the conditions for entry and residence concerning students and apprentices and establish a bilateral exchange on the possibilities and the improvement of procedures for immigration and pre-integration of students and apprentices.

(3) In order to facilitate the entry of qualified Indian students, the German Party will open an Academic Evaluation Centre at its Embassy in New Delhi to improve the quality of applications of qualified Indian students as well as the application process experience for the applicants. The use of external service providers to

zu verbessern. Der Einsatz externer Dienstleister mit dem Ziel, die Wartezeiten für qualifizierte indische Studierende zu verringern, wird regelmäßig geprüft und angepasst.

(4) Beide Vertragsparteien sind bestrebt, den Studierenden und Auszubildenden beider Länder Lernerfahrungen sowie den Erwerb von Fachkompetenz und Fremdsprachenkenntnissen im Aufnahmeland zu ermöglichen und ihnen vor der Einwanderung Informationen über bestehende Möglichkeiten zum Erhalt von Stipendien oder Fördermöglichkeiten für ein Praktikum im jeweils anderen Land zur Verfügung zu stellen. Für die deutsche Vertragspartei bietet insbesondere der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) Stipendien und Unterstützungsleistungen an, die Studierenden helfen, auf der Grundlage ihres akademischen Werdegangs und ihrer akademischen Interessen ein passendes Studienprogramm zu finden, und die sie über die Einreise und das Studium in der Bundesrepublik Deutschland informieren. Die Programme des DAAD werden regelmäßig angepasst.

(5) Beide Vertragsparteien beauftragen die nach Artikel 16 einzurichtende gemeinsame Arbeitsgruppe, zugunsten der Vorintegration maßgeschneiderte Informationen für indische Auszubildende zu prüfen und bereitzustellen und hierbei bestehende Quellen wie das Internetportal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland „Make it in Germany“ zu berücksichtigen.

(6) Die deutsche Vertragspartei stellt im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union Visa für einen längerfristigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland zu Studien- oder Ausbildungszwecken für teilnahmeberechtigte indische Staatsangehörige aus. Die deutsche Vertragspartei sucht Mittel und Wege, um dafür zu sorgen, dass die Studierendenvisa unter Berücksichtigung der akademischen Erfordernisse so schnell wie möglich ausgestellt werden. Mit Ablauf des Visums für einen längerfristigen Aufenthalt kann indischen Staatsangehörigen

1. eine Aufenthaltserlaubnis zu Studienzwecken in der Bundesrepublik Deutschland für bis zu zwei Jahre erteilt werden, die für die Dauer des Studiums verlängert werden kann, oder
2. eine Aufenthaltserlaubnis zu Ausbildungszwecken in der Bundesrepublik Deutschland für die Dauer der Ausbildung erteilt werden, sofern die im geltenden Recht festgelegten Voraussetzungen vorliegen.

(7) Beide Vertragsparteien fördern im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union ausdrücklich die Möglichkeit zur Arbeitsplatzsuche nach Abschluss der akademischen oder beruflichen Ausbildung. Zu diesem Zweck kann indischen Studierenden und Auszubildenden, die nach dem Abschluss ihrer akademischen oder beruflichen Ausbildung in der Bundesrepublik Deutschland erste Berufserfahrungen sammeln wollen, im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union die Erlaubnis erteilt werden, ihren vorübergehenden Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland zum Zweck der Arbeitsplatzsuche um bis zu 18 Monate fortzusetzen; die Dauer richtet sich nach der jeweiligen Qualifikation. Im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union und nach erfolgreicher Arbeitsplatzsuche kann den Studierenden und Auszubildenden ein Aufenthaltstitel mit einer Gültigkeitsdauer von bis zu vier Jahren zum Zweck der Beschäftigung erteilt werden, der unbefristet verlängert werden kann, sofern eine angemessene Beschäftigung nachgewiesen wird, die der in der Bundesrepublik Deutschland erworbenen Qualifikation entspricht.

(8) Beide Vertragsparteien prüfen die Weiterentwicklung von Angeboten zum Zweck der Vorintegration wohlwollend.

Artikel 4

Studentische oder Berufspraktika (Lernen am Arbeitsplatz); Freiwilligendienste

(1) Beide Vertragsparteien prüfen im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der

reduce waiting times of qualified Indian students shall be regularly checked and adjusted.

(4) Both Parties shall endeavour to enable students and apprentices of either country to acquire learning experiences, professional competence and foreign language skills in the host country and to provide information prior to immigration about existing possibilities to get scholarships or assistance for internships in the other country. For the German Party, the German Academic Exchange Service (Deutscher Akademischer Austauschdienst – DAAD) in particular, provides scholarship opportunities and support services that help students find a suitable study programme based on their academic background and interests and inform them about entry and study in the Federal Republic of Germany. The programmes of the DAAD are regularly adapted.

(5) Both Parties shall mandate the Joint Working Group to be established under Article 16 to examine and provide tailor-made information for Indian apprentices in favour of pre-integration, taking into account existing resources such as the Federal Government internet portal “Make it in Germany”, a website for skilled workers from abroad.

(6) The German Party, within the framework of the applicable rules of national and European Union law, shall issue long-stay visas for residence in the Federal Republic of Germany to eligible Indian nationals for the purposes of study or vocational training. The German Party shall explore ways and means to see that the student visas are issued as quickly as possible while taking into account the academic exigencies. On the expiry of the long-stay visa, Indian nationals may receive

1. a temporary residence permit for study purposes in the Federal Republic of Germany for up to two years, which may be extended to cover the duration of their studies, or
2. a temporary residence permit for the purpose of vocational training in the Federal Republic of Germany to cover the duration of the training, provided the requirements stipulated in the applicable law are met.

(7) Both Parties shall expressly promote the possibilities of seeking employment upon completing academic or vocational training, within the framework of the applicable rules of national and European Union law. To this end, Indian students or apprentices wishing to gather initial professional experience after completing their academic or vocational training in the Federal Republic of Germany may be granted permission to continue their temporary residence in the Federal Republic of Germany for the purpose of seeking employment for up to 18 months in the framework of the applicable rules of national and European Union law, the length depending on the respective qualification. In the framework of the applicable rules of national and European Union law and after the successful search for an employment, the students and apprentices may be granted a residence title, issued with a validity of up to four years, for the purpose of employment, which may be prolonged indefinitely provided proof can be furnished of an adequate employment corresponding to the qualification obtained in the Federal Republic of Germany.

(8) Both Parties shall favourably consider the further development of offers for the purpose of pre-integration.

Article 4

Student or vocational internship (work-based learning); voluntary service

(1) Both Parties, within the framework of the applicable rules of national and European Union law, shall favourably consider is-

Europäischen Union wohlwollend die Ausstellung von Visa für Studierende oder Auszubildende für einen vorübergehenden längerfristigen Aufenthalt zum Zweck eines Praktikums im Hoheitsgebiet der jeweils anderen Vertragspartei im Rahmen des Studiums oder der Berufsausbildung in ihrem Heimatland.

(2) Beide Vertragsparteien prüfen im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union wohlwollend die Ausstellung von Visa für Freiwillige für einen vorübergehenden längerfristigen Aufenthalt für ihren Freiwilligendienst im Land der jeweils anderen Vertragspartei.

(3) Für die deutsche Vertragspartei richtet sich die Dauer des Visums oder der Aufenthaltserlaubnis für Praktikumszwecke oder für freiwilliges Engagement im Rahmen eines Freiwilligendienstes nach der konkreten Art und Dauer des nach Maßgabe der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union durchgeführten Praktikums oder Freiwilligendienstes und kann bis zu einem Jahr betragen. In diesem Zusammenhang kann ein Aufenthaltstitel für studentische oder Berufspraktika oder für einen Freiwilligendienst ausgestellt werden, wenn eine Vereinbarung mit einer aufnehmenden Einrichtung über die Teilnahme an dem Praktikum oder an dem Freiwilligendienst vorgelegt wird. Insbesondere muss die Vereinbarung eine Beschreibung des Praktikums oder des Freiwilligendienstes sowie Angaben zu den dafür geltenden Bedingungen und der Dauer enthalten. Nach Maßgabe des geltenden Rechts und bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen kann die deutsche Vertragspartei teilnahmeberechtigten Fachkräften nach Abschluss eines studienbezogenen Praktikums EU eine Aufenthaltserlaubnis von bis zu sechs Monaten zum Zweck der Arbeitsplatzsuche in der Bundesrepublik Deutschland erteilen, ohne dass diese in die Republik Indien zurückkehren müssen, um das Visum zu beschaffen.

(4) Für deutsche Studierende, die ein solches Praktikum in der Republik Indien absolvieren möchten, stellen die indischen Behörden nach Maßgabe des geltenden innerstaatlichen Rechts ein „S-6-Visum“ mit einer Gültigkeit von mehr als drei, höchstens aber 12 Monaten aus.

Artikel 5

Einwanderung zum Zweck der Arbeitsaufnahme

(1) Beide Vertragsparteien verpflichten sich, die faire Mobilität von Fachkräften zwischen den beiden Ländern zu fördern und dafür optimale Bedingungen für die Kontaktaufnahme und den Wissensaustausch zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen zu schaffen und die Dienste zur Vorintegration auszubauen.

(2) Zu diesem Zweck halten beide Vertragsparteien einander regelmäßig im Rahmen der in Artikel 16 genannten gemeinsamen Arbeitsgruppe über die Einreise-, Aufenthalts- und Beschäftigungsbedingungen in ihren Ländern sowie über die Lage auf ihren Arbeitsmärkten und die dort bestehenden Möglichkeiten auf dem Laufenden; sie schaffen einen bilateralen Austausch über die Möglichkeiten und die Verbesserung der Verfahren zur Einwanderung und Vorintegration von Fachkräften, auch im Hinblick auf die Änderungen durch das deutsche Fachkräfteeinwanderungsgesetz.

(3) Die deutsche Vertragspartei ist bestrebt, Informationen über Angebote zur Vorintegration und die mögliche Einwanderung von Fachkräften über das Internetportal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland „Make it in Germany“ zur Verfügung zu stellen. Beide Vertragsparteien beauftragen die nach Artikel 16 einzurichtende gemeinsame Arbeitsgruppe, maßgeschneiderte Informationen für Fachkräfte aus der Republik Indien sowie Informationen über Maßnahmen zur Gewinnung von Fachkräften zu prüfen und bereitzustellen und hierbei bestehende Quellen wie das Internetportal der Bundesregierung „Make it in Germany“ zu berücksichtigen.

suings visas to students or apprentices for temporary longer stays for an internship in the territory of the other Party as part of their studies or vocational training in their home countries.

(2) Both Parties, within the framework of the applicable rules of national and European Union law, shall favourably consider issuing visas to volunteers for temporary longer stays for their voluntary service in the country of the other Party.

(3) For the German Party, the duration of the visa or temporary residence permit granted for the purpose of internships or voluntary work under a voluntary service scheme shall depend on the specific nature and length of the internship or voluntary work carried out according to the applicable rules of national and European Union law and may be granted for up to one year. Within this framework, a residence title for a student or work internship or for voluntary service may be issued upon presentation of an agreement with a host institution on participation in the internship or in the voluntary service scheme. In particular, the agreement has to contain the description and the conditions of the programme for the internship or voluntary work and its duration. After the completion of the study-related internship EU, the German Party may grant, according to applicable law, a temporary residence permit for up to six months, if the prerequisites are met, for eligible skilled workers to seek employment in the Federal Republic of Germany without the requirement of returning to the Republic of India to obtain the visa.

(4) For German students who wish to pursue such internships in the Republic of India, the Indian authorities shall issue, according to applicable national law, an “S-6 Visa” valid for more than three months but no longer than 12 months.

Article 5

Immigration for the purpose of taking up employment

(1) Both Parties undertake to encourage the fair mobility of skilled workers between the two countries and towards this end create optimal conditions for establishing contacts and the exchange of knowledge between employers' and workers' organisations in different sectors of the economy and expand pre-integration services.

(2) To this end, the Parties shall keep each other regularly informed, within the Joint Working Group referred to in Article 16, of the conditions for entry, residence and work in their country and of the situation on their respective labour markets and of the possibilities it offers and establish a bilateral exchange on the possibilities and the improvement of procedures for immigration and pre-integration of skilled workers, also in view of the changes brought about by the German Skilled Immigration Act (Fachkräfteeinwanderungsgesetz).

(3) The German Party shall endeavour to provide information about offers for pre-integration and possible immigration by skilled workers on the Federal Government internet portal “Make it in Germany”, a website for skilled workers from abroad. Both Parties shall mandate the Joint Working Group to be established under Article 16 to examine and provide tailor-made information for skilled workers from the Republic of India and information about measures to recruit skilled workers taking into account existing resources such as the Federal Government internet portal “Make it in Germany”.

(4) Beide Vertragsparteien erkennen den Mehrwert an, den Maßnahmen staatlicher Stellen oder staatlich finanzierter Partnerorganisationen bei der Unterstützung der Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte wie zum Beispiel Gesundheits- und Pflegekräfte, Krankenhausmitarbeiter, Kraftfahrzeugmechaniker und Elektriker beitragen können.

(5) In diesem Zusammenhang arbeiten beide Vertragsparteien im Rahmen des Auftrags der nach Artikel 16 einzurichtenden gemeinsamen Arbeitsgruppe zusammen, um in einem partnerschaftlichen Ansatz zu prüfen, welche Regionen und welche konkreten Berufsgruppen für weitere zweiseitige Vermittlungsabsprachen zwischen der Bundesagentur für Arbeit (BA) und indischen Vertragsparteien auf bundesstaatlicher oder nationaler Ebene in Frage kommen. Hierbei werden internationale Grundsätze für eine ethisch verantwortbare Gewinnung von Fachkräften beachtet und eine entwicklungsschädigende Abwerbung vermieden. Angebote zur Vorintegration sollen in diesem Zusammenhang ebenfalls geprüft werden.

(6) Die Vertragsparteien sind bestrebt, nach diesem Artikel gestellte Anträge von Staatsangehörigen der jeweils anderen Vertragspartei auf Einreise und Aufenthalt zügig zu bearbeiten.

(7) Im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union und des Abkommens vom 12. Oktober 2011 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Indien über Soziale Sicherheit, das am 1. Mai 2017 in Kraft getreten ist, haben Personen, für die dieser Artikel gilt, in Bezug auf die Durchsetzung von Gesetzen, Regelungen und Praktiken, welche die Arbeitsbeziehungen und -bedingungen, soziale Absicherung, Gesundheit, Hygiene sowie Arbeitsplatzsicherheit regeln, einen Anspruch auf Gleichbehandlung mit den Angehörigen des Aufnahmestaats.

(8) Beide Vertragsparteien beauftragen die nach Artikel 16 einzurichtende gemeinsame Arbeitsgruppe, zugunsten der Vorintegration Möglichkeiten zur Erweiterung des Angebots an Deutschkursen zu prüfen, einschließlich solcher Sprachkurse, die auf den Nachweis der für Familienangehörige der Fachkräfte im Rahmen der Familienzusammenführung erforderlichen Deutschkenntnisse ausgerichtet sind, und durch Einrichtungen wie das Goethe-Institut in der Republik Indien angeboten werden.

(9) Beide Vertragsparteien prüfen die Weiterentwicklung von Angeboten zum Zweck der Vorintegration wohlwollend.

Artikel 6

Einwanderung von bevorzugten Gruppen; Austausch junger Arbeitskräfte

(1) Die deutsche Vertragspartei heißt Fachkräfte, die eine indische Berufsausbildung oder die ihr Studium in der Republik Indien absolviert haben und deren Qualifikation oder Abschluss von der zuständigen deutschen Behörde anerkannt wird, ohne eine Vorrangprüfung willkommen. Im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union prüft die deutsche Vertragspartei wohlwollend und auf individuellen Antrag die Möglichkeiten der Arbeitsplatzsuche ohne Erfordernis eines Arbeitsvertrags, die Aufenthalts- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Fachkräfte in der Bundesrepublik Deutschland sowie die Möglichkeiten zur Verlängerung von bereits erteilten Aufenthaltserlaubnissen für Fachkräfte zum weiteren Aufenthalt unter der Voraussetzung, dass sie einen von der zuständigen Behörde des Aufnahmestaats anerkannten Arbeitsvertrag erhalten.

(2) Darüber hinaus prüft die deutsche Vertragspartei im Rahmen der geltenden Vorschriften des Rechts der Europäischen Union und des innerstaatlichen Rechts wohlwollend die Möglichkeit, Spezialisten für Informationstechnik auch ohne formale Qualifikation Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt zu gewähren.

(3) Beide Vertragsparteien kommen überein, den Austausch junger Arbeitskräfte aus den beiden Ländern, die bereits berufstätig sind oder in das Berufsleben eintreten und Berufserfahrung im Aufnahmeland sammeln möchten, zu fördern. In Bezug auf die

(4) Both Parties recognise the added value that the activities of government agencies or government-funded partner organisations can bring in assisting the recruitment of qualified professionals such as health care workers, hospitality staff, car mechanics and electricians.

(5) In this context, both Parties shall work together within the mandate of the Joint Working Group to be established under Article 16 to examine in a partnership approach which regions and which specific occupational groups could be considered for further bilateral placement agreements between the German Federal Employment Agency (Bundesagentur für Arbeit – BA) and Indian parties on state or national level. In doing so, international principles for ethically responsible recruitment of skilled workers shall be respected and employee piracy, which would have adverse effects on development, shall be prevented. Offers for pre-integration should also be examined in this context.

(6) The Parties shall endeavour to swiftly process applications for entry and residence submitted by the other Party's nationals under this Article.

(7) The persons to whom the provisions of this Article apply shall benefit from equal treatment as accorded to host state nationals in all matters relating to the enforcement of laws, regulations and customs governing working relations and conditions, social protection, health, hygiene and workplace safety, within the framework of the applicable rules of national and European Union law and the Agreement of 12 October 2011 between the Federal Republic of Germany and the Republic of India on Social Security, which took effect on 1 May 2017.

(8) Both Parties shall mandate the Joint Working Group to be established under Article 16 to examine possibilities, in favour of pre-integration, of expanding the range of German language courses offered in the Republic of India by entities like the Goethe-Institut, including language courses aimed at certifying the language skills necessary for family members of skilled workers in the context of family reunification.

(9) Both Parties shall favourably consider the further development of offers for the purpose of pre-integration.

Article 6

Immigration of preferential groups; exchanges of young professionals

(1) The German Party shall welcome skilled workers who have completed an Indian vocational training or have undertaken their academic studies in the Republic of India and whose qualification, diploma or degree is recognised by the competent German authority, without a labour-market test. Within the framework of the applicable rules of national and European Union law, the German Party shall favourably consider, at individual request, the possibilities to seek employment without the need for an employment contract, to reside and work in the Federal Republic of Germany as well as the possibilities for prolongation of granted temporary residence permits for skilled workers for continued stay provided that they obtain an employment contract which is accepted by the host state's competent authority.

(2) Furthermore, the German Party shall favourably consider, in the framework of the applicable rules of European Union and national law, the possibility to grant information technology specialists without a formal qualification access to the German labour market.

(3) Both Parties agree to foster exchange of young professionals of either country already in employment or entering working life, who wish to gather professional experience in the host country. With respect to the German Party, eligible young professionals

deutsche Vertragspartei wird jungen teilnahmeberechtigten Arbeitskräften, die die Bedingungen nach Absatz 1 erfüllen, gestattet, eine Beschäftigung zu suchen und anzunehmen, so dass bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen unter anderem

1. eine Aufenthaltserlaubnis zur Teilnahme an einem Sprachkurs in der Bundesrepublik Deutschland für die Dauer des Sprachkurses erteilt werden kann, die um bis zu ein Jahr verlängert werden kann, und anschließend
 - a) nach Maßgabe des geltenden Rechts zum Zweck der Suche nach einem Ausbildungsplatz zur Durchführung einer qualifizierten Berufsausbildung eine Aufenthaltserlaubnis für bis zu sechs Monate oder zum Zweck der Studienbewerbung eine Aufenthaltserlaubnis für bis zu neun Monate erteilt werden kann, ohne dass die Betroffenen in die Republik Indien zurückkehren müssen, um das Visum zu beschaffen, oder
 - b) nach Maßgabe des geltenden Rechts eine Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Beschäftigung erteilt werden kann, ohne dass die Betroffenen in die Republik Indien zurückkehren müssen, um das Visum zu beschaffen;
2. zum Zweck der Suche nach einem Ausbildungsplatz zur Durchführung einer qualifizierten Berufsausbildung in der Bundesrepublik Deutschland eine Aufenthaltserlaubnis für bis zu sechs Monate erteilt werden kann;
3. zum Zweck der Studienbewerbung in der Bundesrepublik Deutschland eine Aufenthaltserlaubnis für bis zu neun Monate erteilt werden kann;
4. nach Maßgabe des geltenden Rechts der Übergang von einem vorhergehenden Visum oder einer Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Suche nach einem Ausbildungsplatz zur Durchführung einer Berufsausbildung in eine Aufenthaltserlaubnis für Fachkräfte zum Zweck der Beschäftigungsaufnahme ermöglicht wird, ohne dass die Betroffenen in die Republik Indien zurückkehren müssen, um das Visum zu beschaffen;
5. nach Maßgabe des geltenden Rechts der Übergang von einem vorhergehenden Visum oder einer Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Studienbewerbung in eine Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Berufsausbildung oder für Fachkräfte zum Zweck der Beschäftigungsaufnahme ermöglicht wird, ohne dass die Betroffenen in die Republik Indien zurückkehren müssen, um das Visum zu beschaffen;
6. eine Aufenthaltserlaubnis für Fachkräfte zum Zweck der Arbeitsplatzsuche in der Bundesrepublik Deutschland für bis zu sechs Monate erteilt werden kann;
7. eine Aufenthaltserlaubnis für Fachkräfte, die die erforderlichen Schritte im Hinblick auf die Anerkennung ihrer beruflichen Qualifikation in der Bundesrepublik Deutschland unternommen haben, für einen Zeitraum von bis zu zwölf Monaten zum Zweck der Arbeitsplatzsuche erteilt werden kann;
8. darüber hinaus Fachkräften ein Aufenthaltstitel mit einer Gültigkeitsdauer von bis zu vier Jahren zum Zweck der Beschäftigung mit der Möglichkeit zur Verlängerung erteilt werden kann, ohne eine Vorrangprüfung und ohne dass die Betroffenen in die Republik Indien zurückkehren müssen, um sich das Visum oder den Aufenthaltstitel zu beschaffen;
9. eine Gleichbehandlung mit Angehörigen des Aufnahmestaats nach Artikel 5 Absatz 7 möglich ist.

Die indische Vertragspartei ist bestrebt, junge deutsche Arbeitskräfte nach den geltenden innerstaatlichen Gesetzen zu fördern, die in die Republik Indien reisen, um dort Berufserfahrung zu sammeln. Die nach Artikel 16 einzurichtende gemeinsame Arbeitsgruppe tauscht Erfahrungen aus und legt die Modalitäten für den Austausch junger Arbeitskräfte fest. Beträgt die Anzahl der in die Bundesrepublik Deutschland kommenden teilnahmeberechtigten Arbeitskräfte im Alter zwischen 18 und 35 Jahren innerhalb eines Kalenderjahres weniger als 3 000, so prüft die gemeinsame Arbeitsgruppe die Situation und ist bestrebt, Möglich-

who fulfil the conditions set forth in paragraph 1 above shall be authorised to seek and take up employment, which, if the respective prerequisites are met, shall, inter alia,

1. allow for a temporary residence permit to be issued in order to attend a language course in the Federal Republic of Germany for the duration of the language course which may be extended up to one year; subsequently
 - a) a temporary residence permit for up to six months may be issued, according to applicable law, to seek a training place in order to pursue quality vocational training (qualifizierte Berufsausbildung), or a temporary residence permit for up to nine months may be issued for the purpose of applying for a course of study, without the requirement of returning to the Republic of India to obtain the visa or
 - b) a temporary residence permit may be issued, according to applicable law, for the purpose of employment without the requirement of returning to the Republic of India to obtain the visa;
2. allow for a temporary residence permit to be issued for a duration of up to six months to seek a training place in order to pursue quality vocational training in the Federal Republic of Germany;
3. allow for a temporary residence permit to be issued for a duration of up to nine months for applying for a course of study in the Federal Republic of Germany;
4. allow, according to applicable law, for a transition from a previous visa or temporary residence permit for seeking a training place in order to pursue vocational training to a temporary residence permit to take up employment for skilled workers without the requirement of returning to the Republic of India to obtain the visa;
5. allow, according to applicable law, for a transition from a previous visa or temporary residence permit for the purpose of applying for a course of study to a temporary residence permit for the purpose of vocational training or to take up employment for skilled workers without the requirement of returning to the Republic of India to obtain the visa;
6. allow for a temporary residence permit to be issued for up to six months for skilled workers to seek employment in the Federal Republic of Germany;
7. allow for a temporary residence permit to be issued for up to 12 months to seek employment for skilled workers who have completed the necessary measures regarding the recognition of their professional qualification in the Federal Republic of Germany;
8. additionally, allow skilled workers to be granted a residence title issued with a validity of up to four years for the purpose of employment with possibilities for prolongation and without a labour-market test and without the requirement of returning to the Republic of India to obtain the visa or residence title;
9. allow benefitting from equal treatment as accorded to host state nationals according to paragraph 7 of Article 5.

The Indian Party shall endeavour to support young German professionals visiting the Republic of India to gather professional experience in accordance with the applicable national laws. The Joint Working Group to be established under Article 16 shall have an exchange on experiences and identify the modalities of the exchange of young professionals. If within one calendar year the number of eligible professionals between 18 and 35 years of age coming to the Federal Republic of Germany lies below 3000, the Joint Working Group shall analyse the situation and endeavour to find possibilities to enhance the exchange of young profession-

keiten zu finden, den Austausch junger Arbeitskräfte zu stärken, insbesondere im Hinblick auf die Möglichkeiten der Arbeitsplatzsuche. In diesem Zusammenhang prüft die deutsche Vertragspartei wohlwollend Möglichkeiten, um die Möglichkeiten der Arbeitsplatzsuche für teilnahmeberechtigte indische Antragsteller zu verbessern. Dies kann je nach Einzelfall die Mittel und den Umfang der Informationsbereitstellung, die Modalitäten des Verfahrens der Visabeantragung und die konkrete Unterstützung potenzieller Arbeitssuchender beinhalten.

(4) Die deutsche Vertragspartei prüft wohlwollend die Bereitstellung einschlägiger Informationen für junge Arbeitskräfte auf dem Internetportal der Bundesregierung „Make it in Germany“, um den Zugang zu einschlägigen Beschäftigungsangeboten zu erleichtern.

(5) Die Vertragsparteien fördern im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union die Einreise von Medienvertretern und Fachkräften aus dem Kulturbereich, die zu den Beziehungen zwischen den beiden Ländern beitragen wollen.

(6) Beide Vertragsparteien prüfen die Weiterentwicklung von Angeboten zum Zweck der Vorintegration wohlwollend.

Artikel 7

Zusammenarbeit bei der beruflichen Aus- und Weiterbildung

(1) Die Vertragsparteien arbeiten auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung auf der Grundlage gemeinsamer Vereinbarungen zusammen und teilen die Überzeugung, dass die deutsch-indische Zusammenarbeit die Bemühungen der indischen Vertragspartei um den Aufbau eines innovativen Systems des Kompetenzaufbaus und der beruflichen Aus- und Weiterbildung unterstützen wird.

(2) Diese Zusammenarbeit kann insbesondere die folgenden Maßnahmen umfassen:

1. Austausch von Informationen über ihre jeweiligen Systeme der beruflichen Aus- und Weiterbildung;
2. Durchführung regelmäßiger politischer und fachlicher Konsultationen zwischen den zuständigen Organisationen beider Vertragsparteien;
3. Durchführung gemeinsamer Projekte auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung mit dem Schwerpunkt auf der dualen beruflichen Aus- und Weiterbildung und dem Kompetenzaufbau im Bereich neuer, innovativer und nachhaltiger Technologien;
4. Organisation gemeinsamer Konferenzen, Symposien und Arbeitstreffen;
5. Organisation von Studienreisen.

(3) Die deutsche Vertragspartei unterstreicht das fortwährende Engagement, mit dem die Deutsch-Indische Handelskammer die duale berufliche Aus- und Weiterbildung nach deutschen Standards fördert und über die Anerkennung in der Republik Indien erworbener Berufs- und Hochschulabschlüsse informiert und so die Mobilität von Fachkräften erleichtert.

Artikel 8

Unternehmensinterner Transfer von Beschäftigten und innerbetriebliche Schulung

(1) Beide Vertragsparteien verpflichten sich im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union zur Förderung der internationalen Mobilität von zwischen Unternehmen derselben Gruppe entsandten Beschäftigten, einschließlich innerbetrieblicher Schulungen.

(2) Die deutsche Vertragspartei verpflichtet sich, indischen Staatsangehörigen mit einem Arbeitsvertrag mit einem Arbeitgeber außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, die von diesem Arbeitgeber in die Bundesrepublik Deutschlands entsandt wur-

als, in particular with regard to job-seeking opportunities. In this context, the German Party shall favourably explore possibilities to improve job-seeking opportunities for eligible Indian applicants. This may include, as the case may be, the means and scope of information, modalities of the visa application procedure and the specific assistance to potential job seekers.

(4) The German Party shall favourably consider providing information relevant for young professionals on the Federal Government internet portal "Make it in Germany" in order to facilitate the access to relevant offers of employment.

(5) The Parties shall encourage the entry of media representatives and skilled workers in the cultural sector wishing to support the relationship between the two countries, within the framework of the applicable rules of national and European Union law.

(6) Both Parties shall favourably consider the further development of offers for the purpose of pre-integration.

Article 7

Cooperation in vocational education and training

(1) The Parties shall cooperate in the field of vocational education and training on the basis of joint agreements, and share the view that the German-Indian cooperation will foster the Indian Party's efforts to establish an innovative system of skill development and vocational education and training.

(2) The cooperation may include, in particular, the following activities:

1. sharing information on the vocational education and training systems they have in place;
2. holding regular consultations at political and expert level between the responsible organisations of the two Parties;
3. carrying out joint projects in the field of vocational education and training with the focus on the dual system of vocational education and training and on skill development in new, innovative and sustainable technologies;
4. organising joint conferences, symposiums and workshops; and
5. organising study visits.

(3) The German Party underlines the continuing commitment of the Indo-German Chamber of Commerce Abroad promoting dual vocational education and training according to German standards and information on the recognition of Indian vocational and academic qualifications, thereby facilitating mobility of skilled workers.

Article 8

Intra-corporate transfer and in-house training courses

(1) Both Parties undertake to encourage the international mobility of employees on secondment between enterprises of the same group including in-house training courses, within the framework of the applicable rules of national and European Union law.

(2) The German Party undertakes to issue a residence title to Indian nationals holding an employment contract with an employer outside the Federal Republic of Germany, seconded by that employer to the Federal Republic of Germany, in the framework

den, im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union einen Aufenthaltstitel auszustellen. Die Dauer dieses Aufenthaltstitels richtet sich nach der Dauer der Entsendung; er kann nach innerstaatlichem Recht jedoch höchstens für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt werden.

(3) Die indische Vertragspartei verpflichtet sich, für zwischen Unternehmen derselben Gruppe in die Republik Indien entsandte deutsche Beschäftigte die Ausstellung von Visa zum Zweck der Beschäftigung und damit die Erteilung einer auf zwei Jahre befristeten Aufenthaltserlaubnis zu erleichtern; unter Vorlage der erforderlichen Dokumente zum Nachweis der ununterbrochenen Beschäftigung und unter Einhaltung der Einkommenssteuerpflicht durch die betreffende Person kann diese Aufenthaltserlaubnis in der Republik Indien für einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren ab dem Tag der Ausstellung des ursprünglichen Visums zum Zweck der Beschäftigung von Jahr zu Jahr verlängert werden.

(4) Indischen Beschäftigten von in der Republik Indien ansässigen deutschen Unternehmen oder von mit einem deutschen Unternehmen partnerschaftlich verbundenen indischen Unternehmen, die in die Bundesrepublik Deutschland kommen möchten, um in einem Unternehmen derselben Gruppe oder einem Partnerunternehmen eine Schulung zu absolvieren, kann im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union eine Aufenthaltserlaubnis für die Dauer der Schulung erteilt werden, nach Maßgabe des geltenden innerstaatlichen Rechts jedoch höchstens für ein Jahr. Nach erfolgreicher Schulung kann die Aufenthaltserlaubnis, sofern die im geltenden Recht festgelegten Voraussetzungen vorliegen, verlängert und in einen besonderen Aufenthaltstitel zur Arbeitsplatzsuche oder für eine Erwerbstätigkeit umgewandelt werden.

(5) Deutsche Beschäftigte, die aus den gleichen Gründen wie die in Absatz 4 genannten indischen Schulungsteilnehmer in der Republik Indien ein Berufspraktikum absolvieren möchten, können ein Geschäftsvisum erhalten, das in eine Aufenthaltserlaubnis für bis zu achtzehn Monate mündet.

Artikel 9

Familienangehörige

(1) Ehegatten und Personen in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft sowie ihre minderjährigen ledigen Kinder erhalten im Anschluss an ihre Einreise mit dem hierfür erforderlichen Visum und vorbehaltlich der in den geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union festgelegten Voraussetzungen eine Aufenthaltserlaubnis in Abhängigkeit (zum Beispiel hinsichtlich der Dauer) von der Aufenthaltserlaubnis der Berechtigten (Ausländer im Besitz einer entsprechenden Erlaubnis), welche die Ausübung einer beruflichen Tätigkeit nach den in den jeweiligen Gesetzen festgelegten Bedingungen erlaubt.

(2) Je nach der Art der Aufenthaltserlaubnis können unterschiedliche Sprachkenntnisse erforderlich sein. Vorbehaltlich der in den geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union festgelegten Voraussetzungen kann für die in den Artikeln 5, 8 und 10 genannten Gruppen vom Erfordernis des jeweiligen Nachweises von Sprachkenntnissen für eine Aufenthaltserlaubnis abgesehen werden.

(3) Die Bereitstellung von Diensten zur Vorintegration mit dem Ziel, die Familienzusammenführung nach Maßgabe dieses Artikels zu erleichtern, wird geprüft.

Artikel 10

Forscher und Doktoranden

(1) Beide Vertragsparteien verpflichten sich zur Förderung der Mobilität von Forschern und Doktoranden mit einem entsprechenden Vertrag oder Stipendium zwischen den beiden Ländern im Rahmen der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union.

of the applicable rules of national and European Union law. The duration of the residence title is based on the duration of the secondment; however, according to national law it may be issued for a maximum of three years.

(3) The Indian Party undertakes to facilitate the issuance to German employees seconded to the Republic of India between enterprises of the same group of an "employment visa" thereby also facilitating the granting of a temporary residence permit valid for two years, which may be renewed in the Republic of India for a maximum period of five years from the date of issue of the initial employment visa, on a year-to-year basis, on production of the necessary documents in support of continued employment and income tax compliance by the individual concerned.

(4) For Indian employees of German enterprises established in the Republic of India or of Indian enterprises linked by a partnership to a German enterprise who wish to come to the Federal Republic of Germany to accomplish a training course in an enterprise of the same group or a partner enterprise, a temporary residence permit may be issued within the framework of the applicable rules of national and European Union law for the duration of their training course, however, according to applicable national law for a maximum of one year. Following the successful completion of the training course, the temporary residence permit may be extended and changed into a special residence title for the purpose of seeking employment or pursuing gainful employment provided the requirements stipulated in the applicable law are met.

(5) German employees wishing to complete a work internship in the Republic of India for the same reasons as the Indian trainees mentioned in paragraph 4 above may receive a business visa leading to a temporary residence permit valid for up to eighteen months.

Article 9

Family Members

(1) After their entry with the necessary visa, spouses and registered civil partners and their minor unmarried children shall, subject to the prerequisites defined by the applicable rules of national and European Union law, receive a temporary residence permit, depending on (e.g. in terms of duration) the temporary residence permit of the beneficiaries (foreigners in possession of an appropriate permit), allowing the exercise of a professional activity under the conditions set forth in the respective laws.

(2) Depending on the specific kind of temporary residence permit, different language skills may be required. With reference to the groups referred to in Articles 5, 8 and 10, the respective language requirement for a temporary residence permit may be waived, subject to the prerequisites defined by the applicable rules of national and European Union law.

(3) The provision of pre-integration services to facilitate family reunification under the conditions of this Article shall be explored.

Article 10

Researchers and doctoral students

(1) Both Parties undertake to encourage the mobility of researchers and doctoral students with an appropriate contract or scholarship between the two countries within the framework of the applicable rules of national and European Union law.

(2) Zu diesem Zweck halten beide Vertragsparteien einander regelmäßig im Rahmen der in Artikel 16 genannten gemeinsamen Arbeitsgruppe über die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von Forschern und Doktoranden auf dem Laufenden und schaffen einen bilateralen Austausch über die Möglichkeiten und die Verbesserung von Verfahren zur Vorintegration und Einwanderung von Forschern und Doktoranden.

(3) Für deutsche und indische Staatsangehörige, die an einer öffentlichen oder privaten Forschungs- oder Hochschuleinrichtung im Land der anderen Vertragspartei auf der Grundlage einer Aufnahmevereinbarung Forschungs- oder Lehrtätigkeiten ausüben wollen, erleichtern die Vertragsparteien die Ausstellung einer Aufenthaltserlaubnis oder eines geeigneten Visums für die Dauer der Forschungs- oder Lehrtätigkeit nach Maßgabe der geltenden Vorschriften des innerstaatlichen Rechts und des Rechts der Europäischen Union.

Artikel 11

Förderung der Beteiligung der indischen Diaspora

Beide Vertragsparteien machen sich die Vorteile der Diaspora-Zusammenarbeit für die nachhaltige Entwicklung in der Republik Indien durch die Förderung von Investitionen, Wissensaustausch und Innovation zu Nutze. Die deutsche Vertragspartei setzt ihre Unterstützung im Rahmen des laufenden Programms für technische Zusammenarbeit „Migration und Diaspora“ zum Nutzen von in der Bundesrepublik Deutschland ausgebildeten und/oder beschäftigten Fachkräften und Arbeitskräften, die ihr Fachwissen in der Republik Indien anwenden möchten, unter Berücksichtigung der Grundsätze einer fairen Mobilität und menschenwürdiger Arbeit fort. Die Unterstützung beinhaltet finanzielle und technische Hilfe für kurzfristige Überlassungen an indische Arbeitgeber, Einrichtungen und Organisationen wie auch die Bereitstellung von Finanzmitteln für kleine Projekte mit indischen Partnerorganisationen.

Teil 4

Zusammenarbeit bei der Rückkehr von Ausreisepflichtigen und im Kampf gegen irreguläre Migration, Menschenhandel und Dokumenten- und Visumbetrug

Artikel 12

Rückführung von Ausreisepflichtigen

(1) Beide Vertragsparteien nehmen ihre eigenen Staatsangehörigen zurück, die die Voraussetzungen für die rechtmäßige Einreise oder den rechtmäßigen Aufenthalt im Hoheitsgebiet der jeweils anderen Vertragspartei nicht oder nicht mehr erfüllen, und kommen überein, die in solchen Fällen anzuwendenden Verfahren zu vereinfachen. Die Vertragsparteien kommen überein, dass die Personen, die sich rechtmäßig in ihrem Land aufhalten, nicht in den Geltungsbereich dieses Artikels fallen und dass dieser Artikel nur diejenigen Staatsangehörigen mit Aufenthalt im jeweils anderen Land betrifft, die gegen das innerstaatliche Einwanderungs- oder Aufenthaltsrecht und/oder entsprechendes Recht der Europäischen Union verstoßen. Irregulär im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei aufhältige Personen, deren Staatsangehörigkeit von der ersuchten Vertragspartei eindeutig nachgewiesen wurde, werden von der ersuchenden Vertragspartei unverzüglich zurückgeführt; dies erfolgt in Übereinstimmung mit den im innerstaatlichen Recht und im Völkerrecht festgelegten Verfahren und in Übereinstimmung mit den zwischen den Vertragsparteien vereinbarten Modalitäten, wobei Linien- und Bedarfsflüge zum Einsatz kommen können. Eine solche Rückführung wird erst durchgeführt, nachdem die Staatsangehörigkeit durch die ersuchte Vertragspartei eindeutig nachgewiesen wurde. Zu diesem Zweck wenden die Vertragsparteien die in den Absätzen 3, 4 und 5 bezeichneten Verfahren an. Die Staatsangehörigkeit kann nicht mit gefälschten Dokumenten nachgewiesen werden.

(2) To this end, the Parties shall keep each other regularly informed, within the Joint Working Group referred to in Article 16, of the conditions for entry and residence for researchers and doctoral students and establish a bilateral exchange on the possibilities and the improvement of procedures for pre-integration and immigration of researchers and doctoral students.

(3) For German and Indian nationals wishing to carry out research or university level teaching in a public or private research or higher education institution in the country of the other Party under a hosting agreement, the Parties shall facilitate the issuance of a temporary residence permit or appropriate visa valid for the duration of their research or teaching activities under the conditions set forth in the applicable rules of national and European Union law.

Article 11

Promoting the engagement of the Indian diaspora

Both Parties shall leverage the benefits of diaspora cooperation for sustainable development in the Republic of India by promoting investment, knowledge exchange and innovation. The German Party shall continue its current support within the framework of the ongoing technical cooperation programme “Migration and Diaspora” to the benefit of skilled workers and professionals educated and/or employed in the Federal Republic of Germany who would like to apply their expertise in the Republic of India, based on the principles of fair mobility and decent work. The support encompasses financial and technical assistance for long and short-term assignments with Indian employers, institutions and organisations as well as funding for small-scale projects with Indian partner organisations.

Part 4

Cooperation on returns of persons required to leave the country and in the fight against irregular migration, human trafficking and document and visa fraud

Article 12

Forced return of persons required to leave the country

(1) Both Parties shall readmit their nationals who do not or no longer meet the conditions for legal entry into, or legal residence in, the territory of the other Party, and agree to simplify the procedures to be followed in such cases. Parties agree that those who are lawfully in their country do not fall within the scope of this Article and that the provisions of this Article shall only cover those nationals residing in either country who are in violation of the national immigration or residence laws and/or such laws of the European Union. Persons irregularly staying in the territory of one Party whose nationality has been conclusively verified by the requested Party shall immediately be returned by the requesting Party in accordance with procedures set out in national and international law and with the modalities agreed between the Parties, using both scheduled and non-scheduled flights. Any such forced return shall only be effected after the nationality is conclusively verified by the requested Party. Parties shall make use of the procedures referred to in paragraphs 3, 4 and 5 below for this purpose. Proof of nationality may not be furnished through false documents.

(2) Es besteht Einvernehmen darüber, dass im Hinblick auf die rechtliche Situation einer irregulär im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei aufhältigen Person kurze Fristen sowohl bei der Beantwortung des Rückübernahmeersuchens als auch bei der Ausstellung des Notreiseausweises (Emergency Travel Document – ETD) oder des konsularischen Passierscheins (consular laissez-passer) nützlich und daher einzuhalten sind.

(3) Um die Staatsangehörigkeit einer Person zu überprüfen, die zurückgeführt werden soll und sich irregulär im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei aufhält, legt die ersuchende Vertragspartei ein Rückübernahmeersuchen vor, dem sie eine Kopie des Reisepasses der Person oder eine Kopie des abgelaufenen Reisepasses der Person und, sofern verfügbar, eines der in Anlage 1 aufgeführten Dokumente beifügt, die vorbehaltlich ihrer Überprüfung durch die ersuchte Vertragspartei als Grundlage für die Feststellung der Staatsangehörigkeit dienen können. In derartigen Fällen unternimmt die ersuchte Vertragspartei alle Anstrengungen, um innerhalb von 30 bis 45 Tagen nach Erhalt des Ersuchens mitzuteilen, ob die Staatsangehörigkeit der Person eindeutig und zu ihrer Zufriedenheit festgestellt wurde.

(4) Wenn eine Kopie des Reisepasses nicht zur Verfügung steht, können die in Anlage 2 aufgeführten Dokumente der ersuchten Vertragspartei als Grundlage für die berechnete Annahme dienen, dass eine irregulär aufhältige Person die Staatsangehörigkeit des betreffenden Landes besitzt, auch wenn die Gültigkeit der Dokumente abgelaufen ist. Wenn ein derartiges Dokument mit dem Rückübernahmeersuchen vorgelegt wird, unternimmt die ersuchte Vertragspartei alle erforderlichen Schritte, um innerhalb einer angemessenen Frist die Staatsangehörigkeit der Person zu überprüfen, die im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei irregulär aufhältig ist. Wenn mindestens zwei der in Anlage 2 aufgeführten Dokumente vorgelegt werden, unternimmt die ersuchte Vertragspartei alle Anstrengungen, um innerhalb von 60 bis 90 Tagen nach Erhalt des Ersuchens mitzuteilen, ob die Staatsangehörigkeit der Person eindeutig und zu ihrer Zufriedenheit festgestellt wurde.

(5) Wird ohne den Nachweis der in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Dokumente angenommen, dass eine irregulär im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei aufhältige Person die Staatsangehörigkeit der ersuchten Vertragspartei besitzt, so verlangt die ersuchende Vertragspartei im Hinblick auf die mögliche Ausstellung eines Notreiseausweises oder konsularischen Passierscheins die Überprüfung der Staatsangehörigkeit. Zu diesem Zweck wird die Person auf Ersuchen der ersuchenden Vertragspartei unverzüglich durch Bedienstete der diplomatischen Mission oder anderer zuständiger Behörden der ersuchten Vertragspartei befragt, um die Überprüfung ihrer Staatsangehörigkeit zu erleichtern.

(6) Wenn die ersuchte Vertragspartei dem Rückübernahmeersuchen zugestimmt hat und die rückzuübernehmende Person nicht über ein gültiges Reisedokument verfügt, stellt die zuständige diplomatische Vertretung der ersuchten Vertragspartei auf Ersuchen innerhalb von sieben Kalendertagen einen Notreiseausweis oder einen konsularischen Passierschein mit einer Mindestgültigkeit von sechs Monaten aus. Wenn die betreffende Person nicht kooperiert, legt die ersuchende Vertragspartei das von der zuständigen Behörde unterzeichnete Ersuchen zusammen mit einer Erklärung vor, wonach die betreffende Person sich ohne eine Rechtsgrundlage im Land der ersuchenden Vertragspartei aufhält; jedwedes Tätigwerden nach dieser Bestimmung lässt die der betreffenden Person zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten unberührt.

(7) Die ersuchende Vertragspartei unternimmt alle angemessenen Anstrengungen, um die Person, die den zur Verfügung gestellten Notreiseausweis oder konsularischen Passierschein verwendet, vor dessen Ablauf zurückzuführen. Wenn die zurückzuführende Person aus Gründen, die die ersuchende Vertragspartei nicht unmittelbar zu vertreten hat, wie zum Beispiel neue gerichtliche Verfahren, Widersetzen oder Untertauchen, nicht innerhalb der Gültigkeitsdauer des anfänglich ausgestellten Notreiseausweises oder konsularischen Passierscheins übergeben

(2) It is understood that short deadlines are useful as regards the legal situation of a person irregularly staying in the territory of one Party and must be observed both for the reply to the readmission application and the issuance of the Emergency Travel Document (ETD) or consular laissez-passer.

(3) In order to verify the nationality of a person to be returned who is in an irregular situation in either Party's territory, the requesting Party shall submit a readmission application along with a copy of the person's passport or a copy of the person's expired passport and where available any one of the documents listed in Annex 1 which may serve as a basis to establish the nationality, subject to their verification by the requested Party. In such cases, the requested Party shall use best endeavours to communicate if the nationality of the person is conclusively established to its satisfaction within 30 to 45 days of the receipt of the request.

(4) Where a passport copy is not available, the documents listed in Annex 2 may serve as a basis to validly assume the nationality of a person in an irregular situation by the requested Party to be that of the said country, even if the validity of these documents has expired. If any such document is presented with the readmission application, the requested Party shall take all necessary steps to verify the nationality of the person irregularly staying in the territory of the other Party within a reasonable time frame. In cases where at least two documents listed in Annex 2 are submitted, the requested Party shall use best endeavours to communicate if the nationality of the person is conclusively established to its satisfaction within 60 to 90 days of the receipt of the request.

(5) If, without proof of the documents listed in Annexes 1 and 2, it is assumed that a person irregularly staying in the territory of one Party is a national of the requested Party, the requesting Party shall require verification of nationality with a view to the possible issuance of an ETD or consular laissez-passer. To this end, at the request of the requesting Party, the person shall be interviewed without undue delay by officials of the diplomatic mission or other competent authorities of the requested Party in order to facilitate the verification of their nationality.

(6) Where the requested Party has given a positive reply to the readmission application, and where the person to be readmitted has no valid travel document, the competent diplomatic mission of the requested Party shall issue upon request, within seven calendar days, an ETD or consular laissez-passer with a period of validity of at least six months. In cases where the person concerned is not cooperating, the requesting Party shall submit the request signed by the competent authority along with a declaration that the person has no legal basis to reside in the country of the requesting Party and any action under this provision shall be without prejudice to any legal option available to the person concerned.

(7) The requesting Party shall use all reasonable endeavours to return the person using the ETD or consular laissez-passer provided, before its expiry. If, for reasons beyond the immediate control of the requesting Party, such as fresh legal proceedings, refusal to comply and absconding, the person to be returned cannot be transferred within the period of validity of the ETD or consular laissez-passer that was initially issued, the competent diplomatic mission of the requested Party shall issue, within seven calendar days of a corresponding informal request, a new ETD

werden kann, stellt die zuständige diplomatische Vertretung der ersuchten Vertragspartei innerhalb von sieben Kalendertagen nach einem entsprechenden informellen Ersuchen einen neuen Notreiseausweis oder konsularischen Passierschein für weitere sechs Monate aus, wenn es keinen Grund zu der Annahme gibt, dass sich die Umstände der Person geändert haben.

(8) Wenn die ersuchte Vertragspartei einem Rückübernahmeersuchen nicht zustimmt, teilt sie innerhalb der oben aufgeführten Fristen die einschlägigen Gründe mit. Die Entscheidung der ersuchten Vertragspartei ist endgültig; sie kann sich jedoch bereit erklären, ein angemessenes Ersuchen um Überprüfung ihrer Entscheidung zu berücksichtigen, wenn der ersuchenden Vertragspartei neue Erkenntnisse vorliegen oder nach Auffassung der ersuchenden Vertragspartei bereits vorliegende Erkenntnisse missverstanden wurden.

(9) Wenn der deutschen Vertragspartei Erkenntnisse vorliegen, wonach sich ein indischer Staatsangehöriger irregulär in ihrem Hoheitsgebiet aufhält und es sich dabei um den Elternteil eines in der Bundesrepublik Deutschland geborenen minderjährigen Kindes handelt, der dort nach geltendem Recht ebenfalls irregulär aufhältig ist und dessen Geburt jedoch nicht bei der zuständigen indischen diplomatischen Vertretung registriert wurde, akzeptiert die indische Vertragspartei eine deutsche Geburtsurkunde für die Beschaffung eines Notreiseausweises oder konsularischen Passierscheins für das Kind nur dann, wenn die Staatsangehörigkeit beider Elternteile und deren Beziehung zum Kind von der indischen Vertragspartei eindeutig festgestellt wurden. Jedwedes Tätigwerden nach dieser Bestimmung lässt die dem Kind oder seinen Eltern zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten unberührt. Unter einem minderjährigen Kind versteht man ein Kind, das am Tag der Vorlage des Ersuchens durch die ersuchende Vertragspartei das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

(10) Im Einklang mit ihrem Wunsch nach erfolgreicher Zusammenarbeit vereinbaren die beiden Vertragsparteien die Möglichkeit zur Nutzung von E-Mail oder sonstigen modernen Kommunikationsmitteln für eine schnellstmögliche Datenübertragung im Rahmen der Kommunikation zwischen den am Rückübernahmeverfahren beteiligten zuständigen Behörden. Sie vereinbaren darüber hinaus, soweit möglich biometrische Identifizierungsverfahren zu nutzen.

(11) Beide Vertragsparteien kommen überein, dass die ersuchende Vertragspartei die mit der Rückführung verbundenen Kosten trägt.

(12) Personen, die aus dem Hoheitsgebiet der ersuchenden Vertragspartei zurückgeführt wurden, werden auf Ersuchen der ersuchten Vertragspartei von der ersuchenden Vertragspartei wieder zurückübernommen, sofern innerhalb von höchstens sechs Wochen festgestellt wird, dass die Voraussetzungen für die Rückführung der Person nach Absatz 1 zum Zeitpunkt ihrer Ausreise aus diesem Hoheitsgebiet nicht vorlagen. Ausnahmsweise kann dieser Zeitraum auf Verlangen der ersuchten Vertragspartei auf bis zu zwölf Wochen verlängert werden.

(13) Die Vertragsparteien entwickeln ein gemeinsames Aktionsprogramm für den Erfahrungsaustausch und den Aufbau von Kapazitäten zur Bekämpfung von irregulärer Migration, Schleusung und Menschenhandel sowie für den Ausbau der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet durch wechselseitige Besuche.

(14) Die zuständigen Behörden für die Durchführung dieses Artikels ergeben sich aus Anlage 3.

Artikel 13

Freiwillige Rückkehr und Reintegration

(1) Beide Vertragsparteien fördern die freiwillige Rückkehr von Staatsangehörigen der jeweils anderen Vertragspartei, gegen die eine Rückkehrentscheidung ergangen ist. Wenn die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei irregulär aufhältige Person die freiwillige Rückkehr verweigert, greift die ersuchende Vertragspartei im Einzelfall und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen

or consular laissez-passer for a further period of six months if there is no reason to suppose that the circumstances of the person have changed.

(8) Where the requested Party does not approve an application for readmission of the person, it shall share the relevant reasons within the above-mentioned time frames. The decision of the requested Party is final, but it may agree to consider any reasonable request to review its decision, where the requesting Party has new evidence or considers there has been a misunderstanding of the evidence.

(9) Where the German Party has evidence that an Indian national is in an irregular situation in its territory, and is the parent of a minor child born in the Federal Republic of Germany, who is also in an irregular situation under the applicable law in the Federal Republic of Germany, but whose birth has not been registered with the relevant Indian diplomatic mission, the Indian Party shall accept a German birth certificate as evidence for securing an ETD or consular laissez-passer for the child only if the nationality of both the parents and their relationship with the child is conclusively established by the Indian Party. Any action under this provision shall be without prejudice to any legal option available to the child or to its parents. Minor child means a child who has not attained the age of 18 years on the date of submission of the request by the requesting Party.

(10) In accordance with their wish for effective cooperation, both Parties agree that e-mail or any other modern means of communication allowing the fastest possible data transmission may be used for communication between the competent authorities involved in the readmission procedures. They further agree to the use of biometric identification, as far as possible.

(11) Both Parties agree that the requesting Party shall cover the costs associated with forced returns.

(12) Any person who has been returned from the territory of the requesting Party shall be readmitted by the requesting Party at the request of the requested Party where it is established within a period of time not exceeding six weeks that the conditions for the person's forced return under paragraph 1 above were not fulfilled at the time they left that territory. On an exceptional basis, on the demand of the requested Party, this period may be extended to a maximum of twelve weeks.

(13) The Parties shall develop a common programme of action to share experiences and to strengthen capacity to fight irregular migration, human smuggling and human trafficking and to enhance cooperation in this field including through mutual visits.

(14) Details of the authorities responsible for implementing this Article are given in Annex 3.

Article 13

Voluntary return and reintegration

(1) Both Parties shall promote the voluntary return of nationals of the other Party who are subject to a return decision. If the person irregularly staying in the territory of one Party refuses voluntary return, the requesting Party, in accordance with the applicable laws, shall resort to forced return on a case-by-case basis after the verification of the nationality of this person by the re-

auf die zwangsweise Rückführung zurück, nachdem die ersuchte Vertragspartei die Staatsangehörigkeit der Person überprüft hat.

(2) Unbeschadet des Artikels 12 ist die deutsche Vertragspartei bestrebt, alle aus dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ausreisepflichtigen indischen Staatsangehörigen in Bezug auf die Rückkehr sowie die finanzielle Unterstützung im Fall einer freiwilligen Rückkehr (REAG/GARP und Starthilfe Plus) zu beraten. Darüber hinaus wird zur Reintegrationsunterstützung für Rückkehrer in die Republik Indien informiert, die über das neue Reintegrationsprogramm von Frontex bereitgestellt wird, das als Fortsetzung des Europäischen Netzes für Rückkehr und Wiedereingliederung (ERRIN) geplant ist.

(3) Die deutsche Vertragspartei setzt sich für die Entwicklung passender Ideen für Projekte ein, mit denen indischen Rückkehrern Hilfe bei der Reintegration geleistet oder der Kapazitätsaufbau innerhalb der indischen Verwaltung unterstützt werden soll; dabei werden die bestehenden Mittel und die Bedürfnisse der deutschen und der indischen Vertragspartei wie auch gegebenenfalls die Bedürfnisse der Europäischen Union berücksichtigt.

Artikel 14

Bekämpfung von irregulärer Migration und Menschenhandel

(1) Beide Vertragsparteien kommen überein, die Kontaktadressen der zuständigen Behörden auszutauschen und den Austausch von Experten und die Schulung von Beamten im Kampf gegen Schleusernetzwerke zu fördern.

(2) Beide Vertragsparteien vereinbaren einen Informationsaustausch zwischen den zuständigen Behörden über Menschenhandel, Schleusernetzwerke und die darin verstrickten Einzelpersonen sowie über organisierte Kriminalität im Zusammenhang mit Migration; dieser erfolgt im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten und im Einklang mit ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften und Verfahren sowie unter uneingeschränkter Achtung internationaler Regeln und Normen.

(3) Dieses Abkommen begründet nicht das Recht, nach dem Abkommen bereitgestellte Informationen als Beweismittel in Gerichtsverfahren zu verwenden.

Artikel 15

Bekämpfung von Dokumenten- und Visumbetrug

(1) Im Hinblick auf die Bekämpfung von Dokumentenbetrug bei Identitäts- und Reisedokumenten fördern beide Vertragsparteien den Austausch von Musterdokumenten zur Bekämpfung von inkriminierten Dokumenten und bieten Schulungen im speziellen Bereich der Erkennung inkriminierter Dokumente an.

(2) Die deutsche Vertragspartei stellt ihre Erfahrungen für die Schulung von Spezialisten für die Bekämpfung von Dokumenten- und Visumbetrug und ihre Expertise im Bereich Erkennungsgeräte zur Verfügung.

Teil 5

Schlussbestimmungen

Artikel 16

Gemeinsame Arbeitsgruppe zu Migrations- und Rückkehrragen

(1) Beide Vertragsparteien vereinbaren, eine gemeinsame Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern beider Vertragsparteien einzurichten. Die gemeinsame Arbeitsgruppe überwacht die Durchführung dieses Abkommens, beschließt die für die einheitliche Anwendung des Abkommens erforderlichen Durchführungsbestimmungen und erarbeitet erforderlichenfalls geeignete Vorschläge zur Verbesserung seiner Anwendung, die die Anzahl und die Dauer der Visa und die Verfahren für Visa und Rückführungen beinhalten. Darüber hinaus ermöglicht die gemeinsame Arbeitsgruppe einen regelmäßigen Informationsaustausch insbesondere

requested Party.

(2) Without prejudice to Article 12, the German Party shall endeavour to provide all Indian citizens required to leave the territory of the Federal Republic of Germany with advice on returns as well as on financial support for voluntary returns (REAG/GARP and Starthilfe Plus). Moreover, information shall be provided on reintegration assistance to returnees to the Republic of India through the new reintegration programme by Frontex, which is planned as a continuation of the European Return and Reintegration Network (ERRIN).

(3) The German Party shall advocate for the development of suitable project ideas to offer reintegration support to Indian returnees or to support the capacity-building process within the Indian administration taking into account existing resources and in line with the needs of the German Party and the Indian Party and possibly European Union needs.

Article 14

Fighting irregular migration and human trafficking

(1) Both Parties agree to exchange contact addresses of the competent authorities and to promote the exchange of experts and training for officers to fight illegal migration networks.

(2) Both Parties agree that the competent authorities will share information related to human trafficking, illegal migration networks and the individuals caught up in them as well as on organised crime related to migration within the limits of their respective competences and in accordance with their national laws and procedures as well as in full respect of international rules and standards.

(3) This Agreement shall not establish any right to use the information provided in accordance with this Agreement as evidence in judicial proceedings.

Article 15

Fighting document and visa fraud

(1) With regard to fighting the fraud of identity and travel documents, both Parties shall promote the exchange of sample documents to fight fraudulent documents and provide training in the specific area of identifying fraudulent documents.

(2) The German Party shall share its expertise to train specialists in the fight against document and visa fraud and to provide its expertise in the field of detection equipment.

Part 5

Final Clauses

Article 16

Joint Working Group on migration and return issues

(1) Both Parties agree to establish a Joint Working Group comprising representatives of both Parties. The Joint Working Group shall monitor the implementation of the provisions set forth in this Agreement, decide on implementing arrangements necessary for the uniform application of this Agreement and frame all appropriate proposals to improve its application, as necessary, which include numbers and duration of visas and procedures for visas and forced returns. Furthermore, the Joint Working Group shall enable a regular exchange of information in particular as to conditions of entry and residence in relation to the specific groups

zu den Einreise- und Aufenthaltsbedingungen für die in diesem Abkommen erwähnten einzelnen Gruppen, vor allem für junge Arbeitskräfte.

(2) Die Einrichtung der gemeinsamen Arbeitsgruppe berührt nicht die vereinbarten deutsch-indischen Konsularkonsultationen.

(3) Die gemeinsame Arbeitsgruppe trifft sich regelmäßig, mindestens einmal jährlich, abwechselnd im Land einer Vertragspartei oder erforderlichenfalls auf Ersuchen einer der beiden Vertragsparteien. Die Tagesordnung und die Zusammensetzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe werden für jede Sitzung im Wege gegenseitiger Konsultationen abgestimmt.

(4) Die gemeinsame Arbeitsgruppe legt den Vertragsparteien Vorschläge für die Änderung oder Ergänzung der Anlagen zu diesem Abkommen vor.

(5) Die gemeinsame Arbeitsgruppe untersucht die Möglichkeit von Pilotprojekten zum Zweck der Vorintegration in der Republik Indien.

Artikel 17

Streitigkeiten bei der Auslegung und Anwendung des Abkommens

Streitigkeiten bei der Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens werden innerhalb der in Artikel 16 genannten gemeinsamen Arbeitsgruppe oder ansonsten auf diplomatischem Wege beigelegt.

Artikel 18

Dauer, Verlängerung, Kündigung und Änderung des Abkommens

(1) Dieses Abkommen gilt nach seinem Inkrafttreten für einen Zeitraum von sieben Jahren.

(2) Dieses Abkommens verlängert sich automatisch um jeweils denselben Zeitraum, es sei denn, eine der beiden Vertragsparteien kündigt es.

(3) Beide Vertragsparteien können dieses Abkommen unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten auf diplomatischem Wege schriftlich kündigen. Eine Kündigung des Abkommens lässt die sich aus seiner Durchführung ergebenden Rechte und Pflichten der Vertragspartei unberührt, es sei denn, die Vertragsparteien haben etwas anderes vereinbart.

(4) Dieses Abkommen kann in gegenseitigem Einvernehmen der Vertragsparteien geändert oder ergänzt werden. Änderungen und Ergänzungen werden in Form separater Protokolle festgelegt, die Bestandteil des Abkommens sind und nach dem in Artikel 20 festgelegten Verfahren in Kraft treten.

(5) Änderungen und Ergänzungen der Anlagen zu diesem Abkommen erfolgen durch einen Austausch diplomatischer Noten.

Artikel 19

Datenschutzklausel

Die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Zwecke der Anwendung dieses Abkommens unterliegt dem geltenden Recht der jeweiligen Vertragspartei.

Artikel 20

Inkrafttreten

Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien auf diplomatischem Wege einander notifizieren, dass ihre jeweiligen innerstaatlichen Voraussetzungen für sein Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Notifikation.

mentioned in the Agreement, especially young professionals.

(2) The establishment of the Joint Working Group shall be without prejudice to the agreed German-Indian consular consultations.

(3) The Joint Working Group shall meet regularly, at least once a year in the country of either Party alternately, or as necessary at the request of either Party. The agenda and the composition of the Joint Working Group shall be set for each meeting by mutual consultations.

(4) The Joint Working Group shall submit proposals to the Parties for amendments and additions to the Annexes to this Agreement.

(5) The Joint Working Group shall explore possibilities for pilot projects for the purpose of pre-integration in the Republic of India.

Article 17

Disputes regarding the interpretation and application of the Agreement

Any disputes relating to the interpretation or application of this Agreement shall be settled within the Joint Working Group referred to in Article 16 or otherwise through diplomatic channels.

Article 18

Duration, renewal, termination and amendment of the Agreement

(1) This Agreement shall remain valid for a period of seven years from the date of its entry into force.

(2) Unless terminated by a Party, this Agreement shall be automatically renewed for the same period.

(3) This Agreement may be terminated in writing by either Party subject to twelve months' prior notice served through diplomatic channels. Such termination of this Agreement shall not affect the Party's rights and obligations resulting from the implementation of this Agreement, unless otherwise agreed by the Parties.

(4) This Agreement may be amended or supplemented by mutual consent of the Parties. Amendments and additions shall be laid down in the form of separate protocols, which shall form an integral part of this Agreement and shall enter into force in accordance with the procedure laid down in Article 20.

(5) Amendments and additions to the Annexes to this Agreement shall be made through an exchange of diplomatic notes.

Article 19

Data protection clause

The processing of personal data for the purposes of applying this Agreement shall be governed by the applicable law of the respective Party.

Article 20

Entry into force

This Agreement shall enter into force on the date on which the Parties notify each other through diplomatic channels that their respective national requirements for entry into force of this Agreement have been fulfilled. The relevant date shall be the day on which the last notification is received.

Artikel 21

Anlagen

(1) Die Anlagen sind Bestandteil dieses Abkommens.

(2) Andere als die in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Dokumente können nach Konsultationen durch einen Austausch diplomatischer Noten benannt werden. Wenn eine der beiden Vertragsparteien es als notwendig erachtet, dass das Rückübernahmeersuchen in einer bestimmten Form gestellt wird, setzt sie die andere Vertragspartei im Voraus auf diplomatischem Wege darüber in Kenntnis.

(3) Beide Vertragsparteien senden sich auf diplomatischem Wege die direkten Kontaktdaten der zuständigen Behörden und alle etwaigen späteren Änderungen der Kontaktdaten zu. Andere als die in Anlage 3 aufgeführten Grenzübergangsstellen können nach Konsultationen durch einen Austausch diplomatischer Noten benannt werden.

Geschehen zu New Delhi am 5. Dezember 2022 in zwei Urschriften, jede in deutscher Sprache, in Hindi und in englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist; bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen Wortlauts und des Wortlauts in Hindi ist der englische Wortlaut maßgebend.

Article 21

Annexes

(1) The Annexes shall form an integral part of this Agreement.

(2) Following consultations, other documents than those listed in Annexes 1 and 2 may be designated through an exchange of diplomatic notes. If either of the two Parties deems it necessary for the readmission application to be laid out in a particular manner, it shall inform the other Party beforehand through diplomatic channels.

(3) Both Parties shall inform each other through diplomatic channels about the direct contact details of the competent authorities and of any subsequent changes thereto. Following consultations, other border crossing points than those listed in Annex 3 may be designated through an exchange of diplomatic notes.

Done at New Delhi on December 5, 2022 in two originals each in the German, Hindi and English languages, all three texts being authentic, in case of divergent interpretations of the German and Hindi texts, the English text shall prevail.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
For the Government of the Federal Republic of Germany

Annalena Baerbock

Für die Regierung der Republik Indien
For the Government of the Republic of India

Dr. Subrahmanyam Jaishankar

Anlage 1
zum Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Indien
über eine umfassende Migrations- und Mobilitätspartnerschaft

Annex 1
to the Agreement
between the Government of the Federal Republic of Germany
and the Government of the Republic of India
on a Comprehensive Migration and Mobility Partnership

**Dokumente, die als Grundlage zur Feststellung
der Staatsangehörigkeit einer Person durch die
ersuchte Vertragspartei dienen**

Für die Zwecke des Artikels 12 Absatz 3 gilt die Staatsangehörigkeit auf Grundlage der folgenden Dokumente als eindeutig festgestellt, vorausgesetzt, diese sind echt, was von der ersuchten Vertragspartei überprüft wird:

- ein abgelaufener nationaler Reisepass und gegebenenfalls die Bezugnahme auf eine gültige indische Reisepassnummer aus dem europäischen Visa-Informationssystem (VIS)
- und, sofern verfügbar, eines der nachstehend aufgeführten Dokumente:
- ein nationaler – gültiger oder abgelaufener – Personalausweis;
- ein Staatsangehörigkeitsausweis;
- ein abgelaufener Notreiseausweis oder konsularischer Passierschein;
- gegebenenfalls ein abgelaufenes europäisches Reisedokument für die Rückführung oder ein von den indischen Behörden ausgestelltes internationales Reisedokument;
- eine Einbürgerungsurkunde oder eine Urkunde über den Wiedererwerb der Staatsangehörigkeit;
- ein Militärpass;
- ein Seefahrtbuch oder Seeleuteausweis, das beziehungsweise der nach dem Genfer Übereinkommen vom 19. Juni 2003 beziehungsweise dem Londoner Übereinkommen vom 9. April 1965 ausgestellt wurde;
- jedwedes amtliche Dokument, das von einer anderen amtlichen Stelle ausgestellt wurde, mit einem Lichtbild versehen ist und die Staatsangehörigkeit angibt oder eindeutig darauf hinweist, wie ein Führerschein oder eine Geburtsurkunde.

**Documents serving as a basis to establish the
nationality of a person by the requested Party**

For the purpose of paragraph 3 of Article 12, nationality shall be deemed to be conclusively established on the basis of the following documents subject to their authenticity, verified by the requested Party:

- an expired national passport and where relevant, a reference to a valid Indian passport number extracted from the European Visa Information System (VIS)
- and where available any one of the documents listed below:
- a national identity card, valid or expired;
- a certificate of nationality;
- an expired ETD or consular laissez-passer;
- where relevant, an expired European travel document for return or an international travel document issued by the Indian authorities;
- a certificate of naturalisation or of recovery of nationality;
- a military passbook;
- a seafarer's discharge book or seafarer's identity document issued under the Geneva Convention of 19 June 2003 and the London Convention of 9 April 1965;
- any government document, issued by another government agency, bearing a photograph and stating or clearly indicating the citizenship such as a driving license or a birth certificate.

Anlage 2
zum Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Indien
über eine umfassende Migrations- und Mobilitätspartnerschaft

Annex 2
to the Agreement
between the Government of the Federal Republic of Germany
and the Government of the Republic of India
on a Comprehensive Migration and Mobility Partnership

Dokumente betreffend die berechtigte Annahme der Staatsangehörigkeit

Bei Nichtverfügbarkeit einer Kopie des Reisepasses der Person können für die Zwecke des Artikels 12 Absatz 4 die nachfolgend aufgeführten Dokumente als Grundlage für die berechtigte Annahme der Staatsangehörigkeit der ersuchten Vertragspartei dienen, vorausgesetzt, diese sind echt, was von der ersuchten Vertragspartei überprüft wird:

- die Bezugnahme auf eine gültige indische Reisepassnummer aus dem europäischen Visa-Informationssystem (VIS);
- ein nationaler – gültiger oder abgelaufener – Personalausweis;
- ein Staatsangehörigkeitsausweis;
- ein abgelaufener Notreiseausweis oder konsularischer Passierschein;
- gegebenenfalls ein abgelaufenes europäisches Reisedokument für die Rückführung oder ein von den indischen Behörden ausgestelltes internationales Reisedokument;
- eine Einbürgerungsurkunde oder eine Urkunde über den Wiedererwerb der Staatsangehörigkeit;
- ein Militärpass;
- ein Seefahrtbuch oder Seeleuteausweis, das beziehungsweise der nach dem Genfer Übereinkommen vom 19. Juni 2003 beziehungsweise dem Londoner Übereinkommen vom 9. April 1965 ausgestellt wurde;
- jedwedes amtliche Dokument, das von einer anderen amtlichen Stelle ausgestellt wurde, mit einem Lichtbild versehen ist und die Staatsangehörigkeit angibt oder eindeutig darauf hinweist, wie ein Führerschein oder eine Geburtsurkunde;
- Foto- und digitale Kopien der oben aufgeführten Dokumente;
- eine Zustimmung zu einem Rückübernahmeersuchen;
- eine Erklärung der betreffenden Person, die von den Justiz- oder Verwaltungsbehörden der ersuchenden Vertragspartei eingeholt wurde.

Documents concerning nationality validly assumed

For the purpose of paragraph 4 of Article 12, where a passport copy of the person is not available, the nationality validly assumed to be that of the requested Party subject to their authenticity, verified by the requested Party, may be based on the documents listed below:

- a reference to a valid Indian passport number extracted from the European Visa Information System (VIS);
- a national identity card, valid or expired;
- a certificate of nationality;
- an expired ETD or consular laissez-passer;
- where relevant, an expired European travel document for return or an international travel document issued by the Indian authorities;
- a certificate of naturalisation or of recovery of nationality;
- a military passbook;
- a seafarer's discharge book or seafarer's identity document issued under the Geneva Convention of 19 June 2003 and the London Convention of 9 April 1965;
- any government document, issued by another government agency, bearing a photograph and stating or clearly indicating the citizenship such as a driving license or a birth certificate;
- photographic and digital copies of the documents listed above;
- a positive response to a readmission application;
- a statement obtained from the concerned person by the judicial or administrative authorities of the requesting Party.

Anlage 3
zum Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Indien
über eine umfassende Migrations- und Mobilitätspartnerschaft

Annex 3
to the Agreement
between the Government of the Federal Republic of Germany
and the Government of the Republic of India
on a Comprehensive Migration and Mobility Partnership

Zuständigkeiten und Rückübernahmemodalitäten

1. Die zuständigen Behörden für die Durchführung des Artikels 12 sind
 - a) für die deutsche Vertragspartei:
 - Stellung von Rückübernahmeersuchen: die zuständigen Ausländerbehörden, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und das Bundespolizeipräsidium;
 - Bearbeitung von Rückübernahmeersuchen: das Bundespolizeipräsidium;
 - Beilegung von Streitigkeiten bei der Auslegung dieses Abkommens: das Bundesministerium des Innern und für Heimat;
 - b) für die indische Vertragspartei:
 - Stellung von Rückübernahmeersuchen: die zuständigen Regierungen der Bundesstaaten;
 - Bearbeitung von Rückübernahmeersuchen: die zuständige diplomatische Mission oder konsularische Vertretung;
 - Beilegung von Streitigkeiten bei der Auslegung dieses Abkommens: das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten. Die zuständige Behörde für die Artikel 14 und 15 ist das Ministerium für Inneres.
2. Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien verwenden bei der Umsetzung des Rückübernahmeverfahrens ihre Amtssprache(n) oder die englische Sprache. Soweit nicht die englische Sprache verwendet wird, ist eine Übersetzung in englischer Sprache beizufügen.
3. Für die Rückführung benennen die Vertragsparteien die nachstehend aufgeführten Grenzübergangsstellen:
 - a) für die deutsche Vertragspartei: alle internationalen Flughäfen;
 - b) für die indische Vertragspartei: die internationalen Flughäfen in Delhi, Mumbai und Bangalure.
4. Der Tag, die Uhrzeit, die Grenzübergangsstelle und andere Rückführungsmodalitäten werden zwischen den zuständigen Behörden der Vertragsparteien im gegenseitigen Einvernehmen beschlossen und übermittelt.
5. Vor der Überstellung einer Person werden den zuständigen Behörden der ersuchten Vertragspartei entsprechend allgemeiner Absprachen zu diesen Fragen, die jederzeit auf diplomatischem Wege getroffen werden können, die Angaben zu Tag, Grenzübergangsstelle und möglichen Sicherheitsbegleitern per E-Mail oder mit einem anderen modernen Kommunikationsmittel, das die schnellstmögliche Datenübermittlung gewährleistet, übermittelt.

Responsibilities and readmission modalities

1. The competent authorities for implementing Article 12 shall be
 - a) for the German Party:
 - filing of readmission applications: the competent foreigners authorities, the Federal Office for Migration and Refugees, the Federal Police Headquarters;
 - processing of readmission applications: the Federal Police Headquarters;
 - settling disputes relating to the interpretation of this Agreement: the Federal Ministry of the Interior and Community;
 - b) for the Indian Party:
 - filing of readmission applications: the competent state governments;
 - processing of readmission applications: the competent diplomatic mission or consular post;
 - settling disputes relating to the interpretation of this Agreement: the Ministry of External Affairs. For Articles 14 and 15, the Ministry of Home Affairs shall be the competent authority.
2. The competent authorities of the Parties shall use their national official language(s) or the English language when implementing the readmission procedure. Where a language other than the English language is used, an English translation is to be provided.
3. For the purposes of forced returns, the Parties have designated the following border crossing points:
 - a) for the German Party: all international airports;
 - b) for the Indian Party: international airports at Delhi, Mumbai and Bengaluru.
4. The date, time, border crossing point and other arrangements for forced returns shall be decided upon by mutual agreement between, and notified to, the competent authorities of the Parties.
5. Before transferring a person, information on the transfer date, the border crossing point and possible escorts shall be transmitted to the competent authorities of the requested Party via e-mail or any other modern means of communication allowing the fastest possible data transmission, subject to general arrangements on these issues which may be agreed on at any time through diplomatic channels.

6. Die Vertragsparteien kommen überein, dass die Sicherheitsbegleiter bei Rückführungen kein Visum benötigen, sofern sie nicht vorhaben, das Flugzeug und den Transitbereich des Flughafens zu verlassen. Die Vertragsparteien sichern ihre Unterstützung bei der Ausstellung von Visa für Sicherheitsbegleiter zu, sollte dies notwendig sein.
6. Both Parties agree that escorts accompanying persons being returned are not required to be in possession of a visa unless they intend to disembark and leave the direct transit area of the airport. Where necessary, both Parties assure the other of their support in issuing visas to escorts.